

Pro 1918

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - (1918)

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BÜNDNERISCHES MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNER.
GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. F. PIETH

—◀ ERSCHEINT MITTE JEDEN MONATS. ▶—

Pro 1918.

Zu Beginn des neuen Jahrganges drängt es mich, allen denen herzlich zu danken, die unser Blatt auch im abgelaufenen Jahr durch ihre Beiträge in so uneigennützigter Weise unterstützt haben, vorab wieder meinem lieben C. Coaz und seinen unermüdetlichen Mitarbeitern an der Monats- und Naturchronik, nicht weniger aber auch allen denen, die sich mit Aufsätzen und kleineren Mitteilungen eingestellt haben, die schon erschienen sind oder sobald als möglich erscheinen sollen. Es hat uns von Herzen gefreut, daß die verdienstvolle und aufopferungsfreudige Tätigkeit unserer Mitarbeiter noch in jüngster Zeit in der Öffentlichkeit freudige Anerkennung gefunden hat, und wir werden unsrerseits von den Ratschlägen für die weitere Ausgestaltung des Blattes gerne Gebrauch machen, soweit uns dies möglich ist. Unser Dank gilt aber auch den Abonnenten. Sie sind unserm Unternehmen so unentbehrlich wie die Mitarbeiter, zumal in so kritischen Jahren, wie sie auch die Publizistik jetzt durchleben muß. Wir hoffen darum, daß die alten Leser des Blattes uns trotz der kleinen Erhöhung des Abonnementspreises (um 50 Rp.) treu bleiben und daß sich auch neue einstellen werden. Aus der ausführlichen Inhaltsübersicht des letzten Jahrganges, die wir der ersten Nummer des neuen beifügen, mögen sich neue Abonnenten einigermaßen über Richtung und Umfang unserer Zeitschrift orientieren.

Der Herausgeber.